



BuFaTa*Chemie* WS22/23

Protokoll der XIII. Mitgliederversammlung

des Förder- BuFaTa*Chemie* e.V.

vom 31.10.2022 in Lübeck



Ort: TH Lübeck,
AudiMax-Gebäude, Raum AMS1,
Mönkhofer Weg 245,
23562 Lübeck

Sitzungsbeginn: 10:13 Uhr

Sitzungsende: 12:46 Uhr

Sitzungsleitung: Marius Heitmann

Protokollführung: Marius Heitmann

Ordentliche Mitglieder: 17, Fördermitglieder: 5, Gäste: 1 (siehe Anwesenheitsliste)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia (Beschluss der Tagesordnung)
2. Geschäftsbericht des Vorstandes (Kurzfassung)
3. Bericht der KassenprüferInnen
4. Entlastung des Vorstandes
5. Diskussion über die Vereinsentwicklung
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Neuwahl der KassenprüferInnen
8. Anträge
9. Anwerben von Fördermitgliedern
10. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung und Formalia

Vom Vorstand sind Xenia Lehmann, Jil Louise Bierkämper und Marius Heitmann anwesend. Die Versammlung wird von Marius eröffnet, er begrüßt die anwesenden ordentlichen Mitglieder, Fördermitglieder, sowie Gäste, und schlägt vor, die Sitzungsleitung und die Protokollführung zu übernehmen. Daniel tut moralische Unterstützung kund.

Der Vorschlag wird von den Mitgliedern angenommen (17/0/0). Die Protokollvorlage wird während der Versammlung durch Stichpunkte ergänzt, im Nachhinein ausformuliert, den Mitgliedern per E-Mail zur Verfügung gestellt und dann vom Vorstand verabschiedet. Die Abstimmungsergebnisse werden mit Ja/Nein/Enthaltung festgehalten. Stimmberechtigt sind nur die ordentlichen Mitglieder, nicht aber Fördermitglieder oder Gäste.

Die Versammlung stellt fest, dass zur Mitgliederversammlung mit mehr als vier Wochen Vorlauf satzungsgemäß eingeladen wurde. Mit 17 ordentlichen Mitgliedern, 5 Fördermitgliedern und 1 Gast ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig.



Marius Heitmann schlägt vor, dem Gast Simon Fleischer für den Zeitraum der Versammlung das Rederecht einzuräumen. Der Vorschlag wird von den Mitgliedern angenommen (14/0/3). Simon darf nun reden und gibt ein „Hurra“ von sich.

Der Vorstand schlägt vor, die Tagesordnung im Vergleich zur vorläufigen Tagesordnung aus der Einladung zur Mitgliederversammlung um einen neuen Tagesordnungspunkt „Diskussion über die Vereinsentwicklung“ an 5. Stelle zu ergänzen.

Die entsprechend geänderte Tagesordnung wird mit 17/0/0 angenommen.

TOP 2: Geschäftsbericht des Vorstandes

Marius Heitmann verkündet die im Rahmen der Tagung erteilten 9 ordentlichen Mitgliedschaften. Damit wird der Verein von 22 Fachschaftsvertretungen getragen und bekommt aus seinen eigenen Reihen Beiträge in Höhe von 297 € jährlich.

Marius berichtet weiterhin über die Arbeit des Vorstandes.

Geplante aMGV:

Da Daniel Runge seit 2020 nicht mehr aktiv an BuFaTaen teilgenommen hat, aber immernoch die einzige Person mit Zugriff auf das Konto des Fördervereins ist, konnte zur 12. MGV in Berlin vom Vorstand kein Rechenschaftsbericht geschrieben werden. Folglich konnte keine Kassenprüfung stattfinden und der alte Vorstand nicht entlastet werden. Es wurde geplant, mit Daniels Hilfe zeitnah einen Rechenschaftsbericht zu schreiben und eine außerordentliche Mitgliederversammlung abzuhalten, um die Kassenprüfung und die Entlastung des Vorstandes nachzuholen. Aufgrund diverser Kommunikations- und Terminfindungsprobleme wurde keine aMGV abgehalten.

Geplante Eintragung der neuen Vorstände und Übernahme des Kontos:

Da die Vorstandsmitglieder seit Berlin zeitlich stark ausgelastet waren, ist die Eintragung der neuen Vorstandsmitglieder im Vereinsregister noch nicht erfolgt. Daniel ist weiterhin die einzige Person mit Zugriff auf das Vereinskonto.

Rechenschaftsbericht:

Mit Daniels Hilfe konnte ein Rechenschaftsbericht für den Zeitraum ab 2020 verfasst werden. Außerdem hat Daniel digitale Umsatzanzeigen zur Verfügung gestellt. Beides wurde im Vorfeld zusammen mit den digitalisierten monatlichen Kontoauszügen den Kassenprüfern zur Verfügung gestellt. Da Daniel spontan zur Mitgliederversammlung erschienen ist, konnte am Morgen vor dieser MGV die Kassenprüfung zur Zufriedenheit des Kassenprüfers durchgeführt werden, mehr dazu unter TOP 3.



Finanzielles:

Da der Vorstand in Bezug auf die Vereinsfinanzen faktisch handlungsunfähig war, wurden seit Berlin keine Ausgaben getätigt. Glücklicherweise wurden seitdem keine Erstattungsanträge an den Verein gestellt.

Der Fachschaftsrat Freiberg muss seine Fördermitgliedschaft beenden, da sich seine finanziellen Mittel in letzter Zeit stark verringert haben. Der Fachschaftsrat Greifswald hat seinen Förderbeitrag für dieses Jahr noch nicht überweisen, der Vorstand hat Kontakt zur Fachschaft aufgenommen und der Beitrag sollte in den nächsten Tagen eingehen. Zuvor benötigt der FSR noch eine Rechnung des Fördervereines. Generell soll das Prozedere dahingehend geändert werden, dass Fachschaften, die Fördermitglieder sind, Rechnungen geschrieben werden sollen. Aufgrund der teilweise hohen Mitgliederfluktuation in den Fachschaften sollen regelmäßige Erinnerungsmails geschrieben werden.

Von der BuFaTa in Münster 2019 sollte der erzielte Überschuss von 205.00€ in den Soli-Fonds eingezahlt werden (Ansinnen und Summe wurden Daniel von der BuFaTa-Orga in Münster mitgeteilt). Das ist bisher nicht passiert, weder der Vorstand noch Daniel wissen, warum. Der Vorstand hat Kontakt zur Fachschaft Münster aufgenommen, erachtet es jedoch für unwahrscheinlich, dass das Geld noch in den Soli-Fonds eingezahlt wird.

Von der BuFaTa in Berlin fließt kein Geld in den Förderverein, da die Fachschaften in der Zwischenzeit die Finanzierung gekürzt wurden und der BuFaTa-Überschuss jetzt anderweitig benötigt wird.

Da nicht absehbar war, wie sich der Förderverein weiterentwickeln würde, hat Lübeck für die aktuelle BuFaTa einen Teilnahmebeitrag ohne die gewohnten 5€ Solidaritätsbeitrag erhoben. Daher ist noch nicht klar, ob von der BuFaTa Lübeck Geld in den Soli-Fonds eingezahlt wird.

Vom Soli-Fonds liegen immer noch 630.00€ beim StuRa in Chemnitz. Daniel erklärt, dass das Konzept des Soli-Fonds älter ist als der Förderverein selbst und der StuRa Chemnitz vor der Vereinsgründung als letztes für die Aufbewahrung verantwortlich war. Es ist in Chemnitz bekannt, dass das Geld dem Soli-Fonds zuzuordnen ist, daraus wird aktuell auch die Website der BuFaTa bezahlt. Es scheint jedoch schwierig zu sein, in den Protokollen der BuFaTa eindeutige Aussagen dazu zu finden, dass der Soli-Fonds an Chemnitz übergeben wurde und von Chemnitz an den Förderverein übergeben werden sollte. Vermutlich ist es erforderlich, dass der neue Vereinsvorstand das Thema im persönlichen Gespräch mit dem StuRa Chemnitz klärt.

Das Vereinsvermögen beläuft sich aktuell auf 3898.61€ von denen 1118.41€ auf den Soli-Fonds und 2780.20€ auf die freien Mittel entfallen.

Rambert Rothenberg aus Kaiserslautern äußert den Vorschlag, offizielle Urkunden zur Fördermitgliedschaft von Fachschaften zu erstellen, die sowohl als Erinnerung an, als auch als



Werbung für die BuFaTa und den Förderverein genutzt werden können. Laminierte Urkunden wären wünschenswert.

AK FöVe <3:

In den letzten zwei Tagen hat der Vorstand zusammen mit Emil Simon und Hagen Fiebig im AK FöVe der BuFaTa gearbeitet. Gearbeitet wurde unter anderem am Rechenschaftsbericht, einer Aktualisierung der Satzung, der Erstellung einer aktuellen Mitgliederliste, einer Migration zu einem anderen E-Mail-Anbieter, und der Struktur des Google-Drives. Außerdem wurde ausführlich über die mittelfristige Entwicklung des Vereins diskutiert. Weitere Informationen hierzu folgen unter TOP 5.

Sami Franke (Fördermitglied) ist um 10:45 im Plenum erschienen.

TOP 3: Bericht der KassenprüferIn

Der Kassenprüfer Sven Kessler ist anwesend und hat vom Vorstand im Vorfeld der Mitgliederversammlung die aktuelle Geschäftsjahresabrechnung des Geschäftsjahres 2022, die Geschäftsjahresabrechnungen der abgeschlossenen Geschäftsjahre 2021, 2020 und 2019, sowie die Kontoauszüge des Vereinskontos erhalten. Er hatte ausreichend Zeit, diese zu sichten und nutzte zudem die Möglichkeit, Rückfragen an Marius und Daniel zu stellen und mit ihnen zu diskutieren.

Sven berichtet von der Kassenprüfung, dass der Verein im Geschäftsjahr 2019 Einnahmen in Höhe von 388.50€ und Ausgaben von 456.29€ hatte. Im Geschäftsjahr 2020 lagen die Einnahmen bei 427.00€ und die Ausgaben bei 334.26€. Im Geschäftsjahr 2021 betrugen die Einnahmen 591.56€ und die Ausgaben 213.66€. Die Ausgaben entsprechen dabei dem satzungsmäßigen Zweck. Allgemein ist die Buchführung übersichtlich und nachvollziehbar. Sven empfiehlt die Entlastung der Vorstände zwischen der Präsenz-BuFaTa im November 2019 in Münster und der 4. Online-BuFaTa im November 2021.

Zudem berichtet Sven von der Kassenprüfung, dass der Verein zwischen der letzten Online-BuFaTa im Herbst 2021 und der MGV während der BuFaTa Berlin 266.06€ eingenommen und 130.54€ ausgegeben hat. Die Ausgaben entsprechen dabei dem satzungsmäßigen Zweck. Allgemein ist die Buchführung übersichtlich und nachvollziehbar. Er empfiehlt die Entlastung des in Berlin zurückgetretenen Vorstandes.

Des Weiteren berichtet Sven, dass der Verein zwischen den Mitgliederversammlungen in Berlin und in Lübeck 103.50€ eingenommen und 300.30 € ausgegeben und im laufenden Geschäftsjahr 2022 bisher 297.00€ eingenommen und 407.70€ ausgegeben hat. Die Ausgaben entsprechen dabei dem satzungsmäßigen Zweck. Allgemein ist die Buchführung übersichtlich und nachvollziehbar. Er empfiehlt die Entlastung des aktuellen Vorstandes.

TOP 4: Entlastung der Vorstände



Sven Kessler aus Lübeck schlägt vor, den von der BuFaTa Münster bis zur 2. Online-BuFata amtierenden Vorstand zu entlasten. Der Vorstand - bestehend aus Marius Heitmann aus Hamburg, Daniel Runge aus Hamburg und Rieke Marahrens aus Braunschweig (amtierend 02.11.2019 bis 28.11.2020) - wird mit (16/0/1) entlastet.

Sven Kessler aus Lübeck schlägt vor, den von der 2. bis zur 3. Online-BuFata amtierenden Vorstand zu entlasten. Der Vorstand - bestehend aus Daniel Runge aus Hamburg, Marius Heitmann aus Hamburg, Maja Urschel aus Greifswald und Oliver Klaproth aus Kaiserslautern (amtierend 28.11.2020 bis 15.05.2021) - wird mit (15/0/2) entlastet.

Sven Kessler aus Lübeck schlägt vor, den von der 3. bis zur 4. Online-BuFata amtierenden Vorstand zu entlasten. Der Vorstand - bestehend aus Daniel Runge aus Hamburg, Marius Heitmann aus Hamburg, Maja Urschel aus Greifswald und Oliver Klaproth aus Kaiserslautern (amtierend 15.05.2021 bis 06.11.2021) - wird mit (16/0/1) entlastet.

Emil Simon aus Kiel schlägt vor, den in Berlin zurückgetretenen Vorstand zu entlasten. Der Vorstand - bestehend aus Maja Urschel aus Greifswald, Dennis Köhler aus Lübeck, und Jil Louise Bierkämper aus Berlin (amtierend 06.11.2021 bis 28.05.2022) - wird mit (16/0/1) entlastet.

Hagen Fiebig aus Freiberg schlägt vor, den aktuellen Vorstand zu entlasten. Der Vorstand - bestehend aus Xenia Lehmann aus Aachen, Marius Heitmann aus Hamburg, und Jil Louise Bierkämper aus Berlin (amtierend 28.05.2022 bis 31.10.2022) - wird mit (16/0/1) entlastet.

TOP 5: Diskussion über die Vereinsentwicklung

Marius Heitmann schlägt vor, dass Sami Franke die Protokollführung für diesen Tagesordnungspunkt übernimmt, die Mitglieder stimmen dem zu (17/0/0).

Sami übernimmt die Protokollführung für diesen TOP - Danke <3

Hagen Fiebig hat die Satzung durchgelesen und Änderungsvorschläge erarbeitet. Der Förderverein hatte keine klar definierte Struktur, dies soll geändert werden, die geplanten Änderungen werden nun der Versammlung anhand eines separaten Dokuments (siehe Anhang) vorgestellt. Die geplanten Satzungsänderungen sollen hier besprochen werden und dann auf der nächsten Sitzung des FöVes beschlossen werden. Die Drei wichtigsten Änderungen sind:

1. Eine dritte Kategorie Mitglieder soll eingeführt werden, diese werden "unterstützende Mitglieder" genannt und umfassen natürliche Personen, die keine ordentlichen Mitglieder sind.
2. Der Solifond soll erstmals in die Satzung aufgenommen werden.
3. Der Vorstand soll zwischen den BuFaTaen über Finanzanträge einer gewissen Summe (max. 800 Euro und max. 250 Euro pro Antrag) entscheiden dürfen. Das Plenum der BuFaTa kann Empfehlungen bzgl. der Bewilligung von Finanzanträgen an den Vorstand richten.



Weiterhin wurde auf der Sitzung über folgende Themen diskutiert:

- Das Ziel der Gemeinnützigkeit des Vereins muss nochmal überprüft werden, aktuell hätte der Verein keine Vorteile davon, gemeinnützig zu werden.
- Es soll spezifiziert werden, dass auch Promovierende Mitglieder werden können.
- Die Möglichkeit von Doppelmitgliedschaft in verschiedenen Mitgliedsgruppen soll spezifiziert werden.
- Es muss geklärt werden, ob Beitrittsanträge schriftlich oder in Schriftform gestellt werden sollen. Der Vorstand wird diese Frage erörtern und ggf. in die zu stellenden Änderungsanträge aufnehmen.
- Es soll spezifiziert werden, dass Widerspruch gegen einen Vorstandsentscheid bzgl. der Aufnahme neuer Mitglieder auf der nächsten Mitgliederversammlung sowohl von der den Antrag stellenden Person, als auch den Vereinsmitgliedern eingereicht werden kann.
- Die Rechte und Pflichten der Mitglieder sollen aktualisiert werden. Zudem soll eine neue Gruppe von Mitgliedern, sogenannte "unterstützende Mitglieder" eingeführt werden, um den Verein für Nicht-Studierende zu öffnen. Die unterstützenden Mitglieder sollen jedoch kein aktives Wahlrecht oder Antragsrecht haben, um die Legitimation des Vereins wie bisher bei der Gruppe der Studierenden aus chemischen und chemie-nahen Studiengängen zu erhalten.
- Ordentliche Mitglieder, die eine gewisse Zeit lang nicht an Mitgliederversammlungen teilgenommen haben, sollen automatisch in die Gruppe der unterstützenden Mitglieder überführt und darüber informiert werden. Dagegen soll unter Erbringen eines Nachweises über die Erfüllungen der an ordentliche Mitglieder gestellten Bedingungen Einspruch auf der nächsten Mitgliederversammlung erhoben werden können. Dieses Verfahren soll die Entstehung von "Karteileichen" vermeiden.
- Der Vorstand, die Aufgaben und die Wahl des Vorstands sollen strukturiert werden, bisher war die Satzung hier relativ schwammig. Vorstandssitzungen zwischen Mitgliederversammlungen sollen ermöglicht und geregelt werden.
- Die Mitglieder sind sich einig, dass die Protokollführung nicht unter dem Protokoll unterschreiben soll, es soll ein Vier-Augen-Prinzip eingebaut werden, dafür überlegt sich der Vorstand zur nächsten Sitzung ein gangbares Prinzip.
- Aktuell muss Gästen das Rederecht über einen Antrag auf der Mitgliederversammlung gegeben werden, es soll evaluiert werden, ob dieses Verfahren bestehen bleiben soll.
- Die Aufteilung von Einnahmen in zweckgebundene und freie Mittel soll konsistent zur Aufnahme des Soli-Fonds in der Satzung spezifiziert werden.
- Es soll spezifiziert werden, dass der Solifond sowohl bei der Teilnahme von Fachschaften als auch zur Ausrichtung benutzt werden kann.
- Mittel aus dem Merch-Shop sollen in den Solifond gehen.
- Der Passus zu Ergänzungsordnungen soll angepasst werden.
- Die Notwendigkeit von $\frac{2}{3}$ und oder $\frac{3}{4}$ Mehrheiten soll in Fußnoten erklärt werden.



Hagen Fiebig stellt den Antrag, dass der neu gewählte Vorstand die aktuell besprochenen Satzungsänderungen vorbereitet und fristgerecht zur nächsten Mitgliederversammlung einreichen soll. Der Antrag wird einstimmig (17/0/0) angenommen.

Marius Heitmann erklärt, was in der nächsten Zeit noch für den Förderverein gemacht werden soll:

- Die Postadresse muss aktualisiert werden.
- Der neu gewählte Vorstand muss beim Amtsgericht eingetragen werden.
- Danach muss der Vorstand bei der Bank Kontozugriff einfordern.
- Es soll evaluiert werden, ob ein Wechsel der Bank sinnvoll ist. Aktuell ist der Verein bei der GLS-Bank, hier verfügt er über relativ große Mitspracherechte bzgl. der Anlage des Geldes, dafür sind die Beiträge sehr hoch.

Katharina Herbrich beantragt, dass der Vorstand zur nächsten Mitgliederversammlung mind. drei Vorschläge für eine neue Bank zu erstellen, dabei sollen vor allem die Kosten und die Arbeit der Bank berücksichtigt werden. Der Antrag wird einstimmig (17/0/0) angenommen.

Hagen Fiebig beantragt, dass die Mitgliederversammlung beschließen möge, der Vorstand eine Satzungsänderung formulieren soll, die beinhaltet, dass das Plenum der BuFaTaChemie Empfehlungen über die Verwendung der finanziellen Mittel des Förder-BuFaTaChemie e.V. aussprechen darf, an denen sich der Vorstand orientieren soll. Der Antrag wird einstimmig (17/0/0) angenommen.

TOP 6: Neuwahl des Vorstandes

Marius Heitmann schlägt Emil Simon zur Wahl des Vorstandes vor. Emil Simon schlägt Xenia Lehmann zur Wahl des Vorstandes vor. Xenia Lehmann schlägt Hagen Fiebig zur Wahl des Vorstandes vor. Hagen Fiebig schlägt Jil Louise Bierkämper zur Wahl des Vorstandes vor. Jil Louise Bierkämper schlägt Marius Heitmann zur Wahl des Vorstandes vor.

Anmerkung: Eine Blockwahl ist juristisch nicht gestattet!

Die Kandidaten werden einzeln gewählt:

Emil Simon (16/0/1)

Xenia Lehmann (16/0/1)

Hagen Fiebig (16/0/1)

Jil Louise Bierkämper (16/0/1)

Marius Heitmann (16/0/1)



Die fünf nehmen jeweils die Wahl an. Für die, aktuell im Vereinsregister eingetragenen, Vorstände Niklas Meyer, Daniel Runge und Jim Christoph Uther rücken - in dieser Reihenfolge - Hagen Fiebig, Jil Louise Bierkämper und Marius Heitmann nach. Durch die Wahl von Emil Simon und Xenia Lehmann wird der Vorstand von drei auf fünf Personen vergrößert (Die Satzung erlaubt drei bis sieben Vorstände).

TOP 7: Neuwahl der KassenprüferInnen

Aus Gründen der Tradition und dem Bedürfnis nach Stetigkeit und Vertrautheit in stürmischen Zeiten schlägt Marius Heitmann vor, Sven Kessler aus Lübeck erneut zum Kassenprüfer zu wählen. Sven zeigt einen wahren Freudesturm und kündigt in einem Anflug von Revolutionarität an, sein Amt dieses Mal ganz neu zu interpretieren. Marius ist verunsichert, aber der Vorschlag steht.

Sven Kessler wird mit (16/0/1) gewählt und nimmt die Wahl an.

Katharina Herbrich schlägt Vanessa Klimas aus Dresden vor, um einen konservativen Gegenpol zum plötzlich revolutionären Sven zu bilden. Marius glaubt nicht, dass das der Vereinsharmonie zuträglich ist, aber jetzt ist ja auch egal...

Vanessa Klimas wird mit (16/0/1) gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 8: Anträge

Emil Simon beantragt auf Anraten von Rambert aus Kaiserslautern die Erstellung von Urkunden für Fördermitglieder (16/0/0).

Hinweis: Eva Parrino war zur Wahl des oben genannten Antrags abwesend.

Der Vorstand möchte das auch rückwirkend machen (Zitat: "ICH KRIEGE MEINE URKUNDE!!1!11!")

Hagen Fiebig möchte beantragen, dass die Mitgliederversammlung den neu gewählten Vorstand außerordentlich und ausdrücklich ermächtigt, über die Gelder des Fördervereins, sowie des Solifonds (inklusive des beim StuRa Chemnitz hinterlegten Anteil) zu verfügen. Alle Entscheidungen seien auf der nächsten Mitgliederversammlung zu ratifizieren (en-bloc-Abstimmung wäre gestattet).

In der folgenden Diskussion gelangen die Mitglieder mehrheitlich zu der Einschätzung, dass eine potentielle Ablehnung des Antrags einen Konflikt mit der Vereinssatzung auslösen würde, da diese den Vorstand nicht in vergleichbarer Weise einschränke. Daraufhin zieht Hagen seinen Antrag zurück.



TOP 9: Anwerben von Fördermitgliedern

Wessen Fachschaft kann womöglich noch Fördermitglied werden?

Der Vorstand wird nach der BuFaTa in der Mail an die Vereinsmitglieder darum bitten, dass diese prüfen, ob ihre Fachschaftsvertretung oder ihre verfasste Studierendenschaft nicht Fördermitglied werden kann und möchte. Das Beitrittsformular für Fördermitglieder soll direkt mit dieser Mail verschickt werden.

TOP 10: Sonstiges

Nichts.

Unterschrift eines Mitgliedes des neu gewählten Vorstandes:



Hagen Fiebig

Anlagen:

- Anwesenheitsliste
- Änderungsvorschläge zur Satzung III (Münster 2019)
- Beitrittsformular für Fördermitglieder